

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 92.

Dresden, den 29. Mai.

1840.

Drei und achtzigste öffentliche Sitzung am
22. Mai 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Fortsetzung und Schluß der
Berathung des Berichts der ersten Deputation über den
Entwurf zu einem Erläuterungsgesetz über die
Communalgarden. (Besondere Berathung §§. 6—12.
— Berathung über mehre die Communalgarde betreffende
Petitionen. — Schlußabstimmung.) —

Die Sitzung wird in Unwesenheit des königlichen Herrn
Commissars Müller und von 63 Mitgliedern um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr mit
Verlesung des über die letzte aufgenommenen Protokolls eröff-
net, welches genehmigt und von den Abgg. Winkler und
Eckhardt mit vollzogen wird.

Auf der Registrande waren eingegangen:

1) Den 21. Mai. Bericht der vierten Deputation, die
Beschwerde des vormaligen Polizeicommissar Faulhaber über
Kränkung des Rechtsschutzes betreffend.

Präsident D. Haase: Wird nächstens auf eine Tages-
ordnung kommen.

Abg. v. W a h d o r f: Die Petition des Polizeicommissar
Faulhaber, mit welcher ich Gelegenheit gehabt habe, mich be-
kannt zu machen, ist eine der wichtigsten und interessantesten
Angelegenheiten, welche auf dem gegenwärtigen Landtage zur
Sprache gekommen sind. Damit nun die Kammer Gelegen-
heit habe, sich vorläufig damit bekannt zu machen, würde ich
darauf antragen, daß der Bericht gedruckt und den Mitgliedern
zugefertigt werde und nachher erst auf die Tagesordnung
komme.

Präsident D. Haase: Ich werde deshalb später noch eine
Frage an die Kammer bringen.

Abg. v. W a h d o r f: Aber, Herr Präsident, ich habe einen
Antrag gestellt.

Präsident D. Haase: Ich werde diesen Antrag, wie ge-
sagt, später noch besonders in Frage stellen.

2) Den 21. Mai. Die vierte Deputation wünscht we-
gen der von dem verabschiedeten Soldat Schreiber zu Schlettau
sich mit einem königlichen Herrn Commissar zu vernehmen, und

bittet dieserhalb das Nöthige veranstalten zu lassen. (Wird von
dem Directorio expedirt werden.) — 3) Den 21. Mai. Die
Inspection des Waisen-Versorgungsvereins des Meißner Krei-
ses überreicht der Kammer 64 Druckeremplare der sechs und
zwanzigsten Nachricht von der Versorgung verwaiseter Kinder
zur Vertheilung unter die Kammermitglieder. (Bereits ver-
theilt.) — 4) Den 21. Mai. Protokoll-extract der ersten
Kammer, mündlicher Vortrag über die Petition des Briefsträ-
gers Michael zu Stolpen. (An die vierte Deputation.) —
5) Den 21. Mai. Desgleichen die Abgabe eines Exemplars
der von dem Advocat Beschorner zu Dresden erschienenen
Druckschrift, die Reform des Advocatenstandes betreffend. —

Präsident D. Haase: Ist zur Bibliothek zu nehmen und
der vierten Deputation sofort zu communiciren, welche eine
ein Schlagende Petition zu behandeln hat. Uebrigens werde ich
dem Einsender im Namen der Kammer dafür danken.

6) Den 21. Mai. Protokoll-extract der ersten Kammer, die
Genehmigung der ständischen Schrift über den Wegfall des jährli-
chen Kanons für die Schriftsässigkeit betreffend. (Wird abgelaufen
werden.) — 7) Den 21. Mai. Desgleichen die Genehmigung der
ständischen Schrift auf den Antrag des Abg. Klien. (Desgl.) —
8) Den 21. Mai. Desgleichen die Abgabe einer Petition der
Feldmeistereibesitzerin Eleonore verwitwete Fischer zu Pegau,
hier 10 Beilagen und 5 Quittungsbücher. (An die dritte De-
putation.) — 9) Den 21. Mai. Desgleichen die Berathung
über die Petition der Postschaffner, deren Dienstgebühren und
Gehaltsabzüge zum Pensionsfonds betreffend. (An die vierte
Deputation.) — 10) Den 21. Mai. Desgleichen die Berathung
über die Petition des Kaufmanns Dehne zu Bschopau
betreffend. (An die vierte Deputation.) — 11) Den 21. Mai.
Desgleichen die Berathung über das Gesuch Gärtners und
Consorten wegen Entschädigung für die ihnen entnommenen
Spielkarten betreffend. (An die vierte Deputation.) — 12) Den
21. Mai. Desgleichen die Berathung über das Gesuch der
Gemeinde Kerkisch betreffend. (An die vierte Deputation.) —
13) Den 21. Mai. Desgleichen die Berathung über die Be-
schwerde des removirten Advocaten Wilhelm Müller zu Dres-
den betreffend. (An die vierte Deputation.) — 14) Den 21.
Mai. Petition der Tuchmacherinnung zu Bschopau, Karl Au-
gust Uhle u. Cons., den Wollhandel der böhmischen Juden be-
treffend. (An die dritte Deputation.) — 15) Den 21. Mai.
Herr geheimer Justizrath D. Einert zu Dresden überreicht der